zum Nuten des Menschen gesandt wurde. Schon allein diese Tatsache sollte genügender Beweis dasür sein, daß wir von den Juden nicht unterstützt werden, und daß die Anschulsdigungen gegen uns in böser Absicht vorgebracht worden und salsch sind und nur von Satan, unserem großen Feinde, herrühren können.

Das Anglo-Amerikanische Weltreich ist die größte und bedrückendste Serrschaft auf Erden. Siermit ift bas Britische Beltreich, wovon die Vereinigten Staaten Amerikas einen Teil bilben, gemeint. Es find die Sandelsjuden des Britisch-Amerikanischen Weltreiches, die das Großgeschäft aufgebaut und benutt haben als ein Mittel ber Ausbeutung und der Bedrückung vieler Bölker. Diese Tatsache bezieht fich insonderheit auf die Städte London und New Port als Hauptstützuntte des Grofgeschäfts. Dies ift in Amerika so offenbar, daß es in bezug auf die Stadt New Port ein Sprichwort gibt, das heißt: "Den Juden gefort die Stadt, die irischen Katholiten beherrschen sie, und Die Amerikaner muffen zahlen." Wir haben mit ben er-wähnten Gruppen keinen Streit, sondern als Zeugen für Jehova und in Befolgung seiner in der Schrift niedergeleg= ten Gebote muffen wir auf die Wahrheit hierüber aufmert= sam machen, damit das Volk über Gott und sein Vorhaben aufgeklärt werden möchte.

Unsere Literatur

Es ist gesagt worden, daß unsere Bücher und Schriften, wenn sie unter dem Volke verbreitet werden, die öfsentliche Ordnung und Sicherheit des Staates gesährden. Wir sind überzeugt, daß diese Schlußsolgerung allein der Tatsache zuzuschreiben ist, daß unsere Bücher und Schriften von den Führern nicht sorgsältig geprüft und daher auch nicht richtig verstanden worden sind. Wir machen ergebenst darauf ausmerksam, daß diese Bücher und Schriften im Original in Amerika geschrieben wurden, und daß die Sprache dem ofsenen und direkten amerikanischen Stil entspricht, so daß sie in der deutschen Übertragung hart erscheint. Wir geben zu, daß dieselben Wahrheiten nicht so derb gesagt und in eine milbere Form gekleidet werden könnten. Die Sprache dieser Bücher entspricht jedoch genau der Kedeweise der Vibel.

Man sollte baran benken, daß in dem Britischen Weltzreich und in Amerika das allgemeine Volk gelitten hat und jeht noch sehr leidet durch die Mißherrschaft des Großzgeschäfts und der gewissenlosen Politiker; diese Mißherrschaft wurde und wird von politischen Religionsvertretern unterstüht, und darum waren die Schreiber unserer Bücher und unserer Literatur bemüht, eine offene Sprache zu sühren, um dem Volke den rechten Gedanken und das rechte Berzständnis zu vermitteln. Die angewandte Redeweise ist jedoch nicht so kräftig und deutlich wie diesenige, die Jesus Christus gebrauchte, als er die Bedrücker und salschen Lehrer seiner Zeit anklagte.

Die nationale Regierung hat sich nun beutlich außgesprochen gegen die Bedrückung durch das Großgeschäft und gegen verkehrte religiöse Einslüsse in den politischen Angelegenheiten des Staates. Genau dies ist auch unsere Stellungnahme, und wir erklären serner in unserer Literatur, warum das bedriidende Großgeschäft besteht, und warum der verkehrte politisch-religiöse Einsluß vorhanden ist; denn die Heilige Schrift erklärt deutlich, daß diese besdriidenden Werkzeuge vom Teusel herkommen, und daß die gänzliche Errettung davon in Gottes Königreich unter der Herrschaft Christi kommen wird. Es ist darum unmögslich, daß unsere Literatur oder unsere Tätigkeit in irgendeiner Weise die öffentliche Ordnung und Sicherheit des Staates bedrohen oder gefährden kann.

Unsere Organisation ist keineswegs politisch; wir bestehen nur darauf, das Wort Jehova Gottes bem Bolfe zu lehren und dies ohne Behinderung tun zu können. Wir haben nichts dagegen und suchen auch niemand zu hindern, zu lehren ober zu glauben was ihm beliebt. Wir erbitten jedoch die Freiheit, zu glauben und zu lehren was wir für biblische Lehre halten, und bann mag bas Bolk entscheiben, was es zu glauben wünscht. Es ist für jedermann von größ= ter Wichtigkeit, Jehova Gott und seine gütige Vorkehrung für die Menschheit tennenzulernen, weil Gott in seinem Worte erklärt hat, daß, wo fein Gesicht ober fein Berftand= nis seines Wortes ift, ein Bolf zügellos wird (and. Abers.: umfommt). (Spruche 29:18) Wir haben alles, was wir find und haben, unserer Aufgabe gewibmet, damit bas Bolf ein Gesicht ober Berftandnis bes göttlichen Wortes erhalten möchte. Es ift daher unmöglich, daß unsere Literatur und unsere Wirksamkeit die öffentliche Ordnung und Sicherheit bes Landes bedroben könnte. Anstatt gegen bie von der deutschen Regierung vertretenen Grundfate ein= geftellt zu fein, treten wir bolltommen ein für diefe Leit= fațe und weisen darauf hin, daß Jehova Gott durch Chriftus Jesus die gangliche Verwirklichung diefer Grundsage bringen, dem Bolte Frieden und Wohlstand schenken und die höchsten Bunsche aller aufrichtigen Herzen erfüllen wird.

Unsere Organisation sucht weber finanziellen Gewinn noch Mitglieder, fondern fie ift eine organifierte Rorperschaft driftlicher Männer und Frauen, die lediglich in gemeinnütziger Beise damit beschäftigt sind, möglichst unent= geltlich dem Bolke das Wort Gottes zu lehren. Unsere Ge= fellschaft wurde ursprünglich in den Bereinigten Staaten von Amerika im Jahre 1884 unter bem Namen "Batch Tower Bible and Tract Society" gegründet, und 1914 wurde die Gesellschaft nach englischem Gesetz unter dem Namen "International Bible Students Affociation" ein= getragen. Diese Korporationsbenennungen bienen unserer Gesellschaft als gesetliche Grundlage zur hinausführung ihres Werkes. Der schriftgemäße Name aber ift: Jehovas Bengen. Wir betreiben ein absolut gemeinnütiges Bert; denn der Zweck unserer Bewegung besteht darin, dem Bolke zu einem Verständnis der Bibel zu verhelfen, wodurch der einzig mögliche Beg zur Segnung und völligen Errettung der Menschheit klargelegt wird. Die Tätigkeit unserer Dr= ganisation hat sich über die ganze Erbe erstreckt. Bildung, Kultur und Aufbau des Bolkes muß und wird kommen burch Gottes Königreich, worüber wir bas lehren, was in der Bibel niedergelegt ift. Das Beil der Menschen hängt ab von ihrer richtigen Erfenntnis und ihrem Gehorsam Jehova Gott und seinen gerechten Wegen gegenüber.

Die Menschen befinden sich in großer Bedrängnis und benötigen eine Anleitung, den Grund ihrer unglücklichen Lage und den Weg zu ihrer Errettung zu erkennen. Ein Verständnis der Schrift erhellt diese Sache. Anstatt bei den